

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0062/2019/IV

Datum:
30.04.2019

Federführung:
Dezernat IV, Bürger- und Ordnungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Sicherheitslage Neckarvorland, Rückblick 2018,
Ausblick 2019**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Neuenheim	21.05.2019	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Bezirksbeirat Neuenheim nimmt vom Sachstandsbericht Sicherheitslage Neckarvorland Rückblick 2018, Ausblick 2019 Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	
Folgekosten:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Zur wirksamen Bekämpfung von Ordnungsstörungen und Straftaten wurde die Sicherheitsbeleuchtung auf dem Neckarvorland installiert. Durch das neue Ausleuchtungskonzept wurden die Einsätze von Kommunalem Ordnungsdienst, Polizeivollzugsdienst sowie den Rettungskräften maßgeblich erleichtert. Das Ausleuchtungskonzept sowie die verstärkte Präsenz der Landespolizei und des Kommunalen Ordnungsdienstes haben die Sicherheitslage auf dem Neckarvorland nachhaltig verbessert.

Begründung:

Die Neckarwiese war auch im Jahr 2018 einer der beliebtesten und belebtesten Plätze im Stadtgebiet. Seitens der Stadt Heidelberg und der Landespolizei wurden im Jahr 2018 nachhaltige Einsatzkonzeptionen entwickelt und präventive Maßnahmen umgesetzt.

1. Rückblick 2018 Neckarvorland

Anknüpfend an die Vereinbarungen im Rahmen der Partnerschaft „Sicher in Heidelberg“ erhöhte die Landespolizei die Präsenz auf dem Neckarvorland mit Einsatzkräften des Polizeipräsidiums Mannheim und der Bereitschaftspolizei.

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) wurde aufgestockt und hat derzeit 23 Mitarbeitende. Das Neckarvorland wurde vom Kommunalen Ordnungsdienst massiv bestreift. Hierbei kam es im Zeitraum vom 01.04.2018 bis zum 13.12.2018 zu 146 Identitätsfeststellungen, 44 Platzverweisungen, 20 Durchsuchungen und unter anderem 39 Maßnahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr, um nur einige Zahlen zu nennen. In den relevanten Frühlings- und Sommermonaten wurden mehr als 2.000 Stunden Streifengänge (Präsenzstreifen, so genanntes „Showing Forces“) im Bereich des Neckarvorlands durchgeführt. Außerdem hat der Kommunale Ordnungsdienst als bürgernaher Ansprechpartner stets den Kontakt zu Störern gesucht und Gefährderansprachen durchgeführt sowie informelle Hinweise auf die Befolgung der Neckarvorlandsatzung erteilt.

Durch die Stadtwerke Heidelberg wurde in Kooperation mit der Stadt für die Neckarwiese ein innovatives Ausleuchtungskonzept entwickelt, welches seit dem 13.07.2018 installiert ist. Die Neckarwiese wird hierbei in den Sommermonaten (April-September) nach Einbruch der Dunkelheit bis Mitternacht im Rahmen einer ständigen Grundbeleuchtung ausgeleuchtet. Die installierten Leuchtmittel werden in dieser Phase mit 30 Prozent ihrer maximalen Leuchtkraft betrieben. Insgesamt wurden hierfür elf Lichtpunkte ab der Theodor-Heuss-Brücke installiert, welche bei Sicherheitsstörungen als Einsatzbeleuchtung zeitnah eingeschaltet, bzw. auf Volllast umgeschaltet werden können. Neben der Anwendung in ihrer ursprünglichen Form als Einsatzbeleuchtung erwies sich die permanente Grundbeleuchtung im Rahmen der Kontroll- und Präsenzmaßnahmen als äußerst hilfreich. Insbesondere beim polizeilichen Einschreiten stellt die neue Beleuchtung aus Aspekten der Eigensicherung eine erhebliche Verbesserung für die eingesetzten Polizeikräfte bzw. die Mitarbeitenden des Kommunalen Ordnungsdienstes dar. Durch die Grundbeleuchtung konnte die Wahrnehmbarkeit der Einsatzkräfte für die Besuchenden der Neckarwiese im Zuge der Präsenztätigkeit deutlich gesteigert werden. Die neue Beleuchtung erschwert außerdem die Begehung von Straftaten und Ordnungsstörungen aus der Anonymität heraus und minimiert zugleich Tatgelegenheiten, insbesondere im Bereich der Eigentumskriminalität. So können Besuchende in den Abendstunden ihre Wertgegenstände wesentlich leichter im Blick behalten. Eine Verbesserung der Beleuchtung im Bereich der Parkbänke und Wege entlang der Neckarwiese wird derzeit von den Stadtwerken im Auftrag der Verwaltung geprüft. Gerade im Bereich des Neckarvorlands zeichnet sich eine deutlich verbesserte Wahrnehmung des dortigen Sicherheitsempfindens ab. Positive Rückmeldungen an die Stadt Heidelberg heben hierbei vor allem den positiven Effekt der Sicherheitsbeleuchtung und die sichtbar erhöhte Präsenz des KOD und der Polizei hervor.

Insbesondere haben die eingesetzten KOD-Teams festgestellt, dass nach Ausschaltung der Grundbeleuchtung bei den Besuchenden ein allgemeines „so jetzt ist dann auch Feierabend“ einsetzt und die Besuchenden aus eigenem Antrieb das Neckarvorland verließen.

Die Schulabschlussfeiern auf dem Neckarvorland sind im Jahr 2018 sehr ruhig verlaufen. Wie angekündigt wurde frühzeitig an die Schulleitungen und Schulen in Heidelberg und im Umkreis herangetreten, die gebeten wurden, die Schülerinnen und Schüler zur Mäßigung beim Umgang mit

Drucksache:

0062/2019/IV

00294108.doc

...

Alkohol hinzuweisen. Im Vorfeld des letzten Schultages sind 132 Schulen in Heidelberg und im Rhein-Neckar-Kreis von der Stadt angeschrieben worden, mit der Bitte, die Schülerinnen und Schüler über die Kontrollen auf dem Neckarvorland zu informieren und sie zum vernünftigen Umgang mit Alkohol aufzurufen. Auch sollten die Schulen im Rahmen ihres pädagogischen Konzeptes darauf hinwirken, dass bei den Feiern anfallender Müll der Umwelt zuliebe entsorgt wird. Für die erfolgreiche Kooperation gebührt insbesondere dem Heidelberger Gesamtelternbeirat ein großes Lob. Vor Ort wurden - wie angekündigt - von der Polizei und KOD in Abstimmung mit dem Netzwerk Kommunale Kriminalitätsprävention (Partner Jugendamt, Prävention der Polizei) Jugendschutzkontrollen durchgeführt, insbesondere wurden alkoholische Getränke beschlagnahmt.

2. Ausblick Neckarvorland 2019:

Die Stadt Heidelberg wird das Neckarvorland und die bestehenden Nutzungskonflikte zwischen Besuchenden und angrenzenden Anwohnenden nachhaltig im Blick haben, konsequent die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um das Neckarvorland noch sicherer machen.

Die Aufstockung des KOD wird weiter umgesetzt, derzeit befinden sich drei neue Mitarbeitende in der Einarbeitung.

Der KOD wird künftig mit einem Einsatzfahrzeug der „Mobilen Wache“ ausgestattet werden, um an neuralgischen Orten noch schneller einsatzfähig zu sein.

Einsatzkonzeptionen werden mit der Polizei lageorientiert angepasst und umgesetzt.

Die Sicherheitsbeleuchtung wird verstetigt und steht den Einsatzkräften zur Verfügung. Die Berufsfeuerwehr wurde für die Benutzung ebenfalls autorisiert.

Seit dem 25.04.2019 wurde die Grundbeleuchtung mit 30 Prozent Lichtleistung für die Zeiträume von Einbruch der Dunkelheit bis Mitternacht aktiviert.

Für die letzten Schultage wurden die Schulleitungen und der Gesamtelternbeirat erneut kontaktiert. Es werden wieder Jugendschutzaktionen auf dem Neckarvorland durchgeführt werden. Stadt und Polizei werden wieder im Verbund auftreten, um friedliche und sichere Schulabschlussfeiern und die Feier am letzten Schultag zu gewähren. Im Mai wird eine Vorortbegehung mit allen Beteiligten zur Fortentwicklung der Sicherheitsbeleuchtung stattfinden, insbesondere zur Ausweitung der Beleuchtung auf die Fußwege.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Keine

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n

: + / -
(Codierung) berührt
g) :

Ziel/e:

Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen,
Aufenthaltsqualität verbessern.

Begründung:

Das Neckarvorland ist ein Ort mit hoher Aufenthaltsqualität.
Durch die hohe Kriminalitätsbelastung und steigende
Ordnungsstörungen sind sowohl repressive als auch
präventive Maßnahmen durchzuführen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Wolfgang Erichson